

Liebe Konzertbesucher/ innen,

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen – wenn auch unter etwas anderen Bedingungen, als sonst üblich!

Im Rahmen der aktuell gültigen Fassung der NRW Corona-Schutzverordnung gilt für unsere Sommer-Open Airs

Konzertbesuch nur mit Nachweis der drei G: getestet, genesen oder geimpft!

=> Der Schnelltest darf nicht älter als 24h sein, die Testpflicht gilt ab 6 Jahre

=> als vollständig geimpft gilt man 14 Tage nach der finalen Impfung, ansonsten ist ein Test notwendig

Auf dem Konzert-Gelände gilt schon auf den Zuwegen und am Einlass eine Maskenpflicht - NICHT jedoch am Platz!

=> die o.g. Maskenpflicht gilt für alle ab 6 Jahre

Alle Konzerte sind komplett mit Abständen bestuhlt und die Kontaktverfolgung ist über den Verkauf von personalisierten Tickets gesichert.

Diese Personalisierung wird vor Ort am Einlass kontrolliert, bitte ein Ausweis-Dokument bereit halten!

UMPERSONALISIERUNG:

Sollte der Ticket-Inhaber/in nicht mit dem aufgedruckten Namen identisch sein, muss eine Umpersonalisierung erfolgen!

Bitte laden Sie sich hier das **Umpersonalisierungs-Formular** herunter, drucken es aus (!) und füllen es komplett und lesbar aus:

[Download PDF Umpersonalisierungs-Formular](#)

Das Formular wird mit dem **Ausweisdokument des NEUEN Karteninhabers/in abgeglichen**, dieses bitte am Schalter bereit halten.

Wir ziehen das Formular für die Behörden ein und statten Sie für den anschließenden Einlass mit einer Bestätigung aus.

Wir freuen uns, Sie & euch endlich wieder mit Live-Musik begeistern zu können!

Hamburg. Rote Flora. Noch ne Molle? Während andere Halbstarke von der Elbe sich ihre Straßenpunkattitüde direkt in den Nietengürtel ritzen konnten, irrten die drei Jungs von

Montreal noch im vorstädtischen Bermudadreieck zwischen Sportverein, Mofa-Gang und Schultheater umher. Zum Glück entdeckten die Nordlichter schnell die Musik als einzig akzeptable Freizeitbeschäftigung und ihr Ticket raus aus dem Elend zwischen Wodka-Sprite, Kunstlederjacken und Autoscooter-Pop. Im Jahr 2003 machten Yonas, Hirsch und Max Power schließlich die Band „Montreal“ auf („Band aufmachen“: Unwort der Jahre 1994-1998), zwei Jahre später erschien bereits ihr erstes Album „Alles auf schwarz“. Seitdem folgten über 700 Konzerte in 18 Ländern, unter anderem mit der Bloodhound Gang, Madsen, Slime, Royal Republic und Ignite.

Bis heute halten sich die Gerüchte, dass irgendwann gar ein Videoclip der Band in der Rotation von VIVA und MTV landete. Beeindruckt von dieser musikalischen wie filmischen Höchstleistung senden die beschämten Sender seither nur noch billig produzierte Reality Soaps. Noch so ein Gerücht.

Ihr bisher größtes Lob bekam Montreal einst von den Rocktitanen der Münchener Freiheit, die sagten: „Unsere Begeisterung hält sich sehr in Grenzen – nur unser Schlagzeuger Renny findet's gut.“ Und jeder weiß: Wer die Münchener Freiheit gegen sich hat, ist auf der richtigen Seite. Und Renny räumt den Magen auf. (Dieser Satz war leider keine Werbung)

Im Jahr 2011 gründeten „Montreal“ dann schließlich das Label „Amigo Records“, um fortan ihre Musik ganz nach den eigenen Vorstellungen veröffentlichen und verbreiten zu können.

Das „Schackilacki“ Album der Band erschien 2017 und die umfangreiche Tour dazu mündete quasi nahtlos in die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bandbestehen: mit ausverkauften Konzerten in namhaften Clubs wie der Hamburger Großen Freiheit 36 und der Live Music Hall Köln ist Montreal irgendwie doch tatsächlich ins nächste Level gestolpert – aber von Ausruhen auf irgendwelchen Lorbeeren keine Spur: das nächste Album folgte 2019 unter dem Titel "Hier und Heute nicht".